

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Depotabsicherung S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

TIP Dt. Telekom Inline Optionsschein S. 3

Multi Aktienanleihe (Erste, OMV, VIG) S. 4

Neuemissionen/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot: +14,79 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: RCB, Rohstoff-Research gratis S. 7

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

MEMORY-ZERTIFIKATE GESUCHT?

117 PRODUKTE GEFUNDEN

Eine Übersicht finden Anleger auf www.sg-zertifikate.at

SOCIETE GENERALE

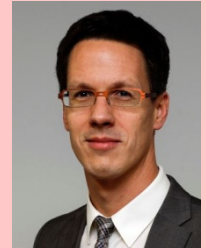
SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

0800 900 611
www.sg-zertifikate.at

Stand: 14.11.2012. Die Werbemitteilung stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der Papiere dar. Es besteht ein Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsausfalls der Garantiegeber oder der Emittenten.

Hellas wird frisches Geld bekommen

Griechenland steht beim heutigen Treffen der EU-Finanzminister mal wieder ganz oben auf der Agenda. Die Wirtschaft in Hellas liegt am Boden und allmählich stellt sich heraus, dass die harten Sparprogramme die Lage nur verschlimmern. Bereits in der vergangenen Woche ließen der deutsche Finanzminister Wolfgang Schäuble und Eurogruppen-Chef Jean-Claude Juncker durchblicken, dass der Mittelmeerstaat mehr Zeit bekommen wird, um die Verschuldung auf 120 Prozent der Wirtschaftsleistung zu senken: Statt 2020 soll es nun 2022, also in zehn (!) Jahren, so weit sein, bis Griechenland das Doppelte (!) der im Maastricht-Vertrag festgeschriebenen Verschuldungsgrenze erreicht haben muss. Derzeit steuert das Land auf 190 Prozent zu. „Der Euro fällt nicht mit dem Letzten, sondern mit dem Ersten“, sagte kürzlich auf einer Veranstaltung in Frankfurt einer, der es wissen muss: der deutsche Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher, der maßgeblich an der Konstruktion des Euro beteiligt war. Mit anderen Worten: Um ein Auseinanderbrechen der Eurozone zu verhindern, wird Griechenland neue Hilfszahlungen bekommen.



Ihr Christian Scheid

Depotabsicherung

Jetzt wertvolle Gewinne sichern

Die Chancen auf eine Jahresendrallye bestehen weiter. Dennoch ist es empfehlenswert, zumindest einen Teil des seit Anfang 2012 aufgelaufenen Profits abzusichern. Welche Zertifikate sich dafür eignen.

Achterbahnfahrt an den Aktienmärkten: In der ersten Novemberhälfte gingen die Kurse auf Talfahrt. Grund waren schlechte Wirtschaftsdaten. Nachdem lange Zeit nur davon geredet wurde, ist es nun amtlich: Die europäische Wirtschaft steckt in der Rezession. Nach einem Rückgang der Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone auch im dritten Jahresviertel geschrumpft, und zwar um 0,1 Prozent im Vergleich zum Vorquartal. Wären nicht Deutschland und Frankreich minimal gewachsen, hätte die Zahl noch deutlich schlechter ausgesehen. Doch auch im Musterland Deutschland trüben sich die Aussichten immer weiter ein.

Die drohende Eskalation im Gaza-Streifen hat den Abwärtstrend verstärkt. So hat beispielsweise der **Euro Stoxx 50** in kurzer Zeit rund fünf Prozent verloren, beim **ATX** ging



Erneut versucht sich der ATX an dem hartnäckigen Widerstandsbereich 2.200/2.250 Zähler. Darüber wäre Platz bis in Regionen um 2.600 Punkte.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

5,2 % EUROPA/BRIC BONUS&SICHERHEIT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT 5,2 % P.A. FIXKUPON EURO STOXX 50® UND S&P BRIC 40®
BARRIERE BEI 40 % JEDES INDEX 4 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO ZEICHNUNG BIS 30.11.2012

ISIN AT0000A0XJ23

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



es um etwas mehr als 3,5 Prozent hinab. Allerdings haben die Hoffnungen auf eine Lösung im US-Haushaltsstreit zu einer Gegenbewegung geführt. Bis dato stehen seit Jahresbeginn immer noch stattliche Gewinne zu Buche: Während diese sich beim Euro Stoxx 50 auf 7,7 Prozent summieren, liegt der ATX seit Anfang Jänner mit 16 Prozent im Plus. Beim benachbarten **DAX** sind es sogar 20,8 Prozent. Zwar ist eine Jahresrendralle noch nicht vom Tisch. Dennoch sollten Anleger darüber nachdenken, ihre Gewinne abzusichern. Dank geeigneter Zertifikate läuft das nicht auf einen Verkauf bestehender Positionen hinaus. Stattdessen wird versucht, eventuelle Kursverluste mit Aktien durch Gewinne bei Zertifikaten auszugleichen. Dadurch gehen auch wertvolle Kurszuwächse nicht verloren, sollten die Börsen doch noch einmal durchstarten.

Als Absicherungsinstrument ist ein **Reverse Bonus-Zertifikat** (ISIN [DE000CK8R4Y4 >>>](#)) auf den **Euro Stoxx 50** von der **Commerzbank** gut geeignet. Sofern der europäische Leitindex bis zum Ende der Laufzeit am 20. Dezember 2012 niemals auf oder über 2.675 Punkte steigt, wird das Papier zu 105,00 Euro je Stück getilgt – das entspricht einer Rendite von 5,2 Prozent bzw. 47,1 Prozent pro anno. Das Papier ist nicht ungefährlich, schließlich liegt die Barriere nur rund 7,2 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt. Dennoch ist es bis dahin noch ein weiter Weg. Schließlich müsste dem Euro Stoxx 50 dazu der Sprung auf ein neues Jahreshoch gelingen.

Das gleiche Szenario unterstellt ein **StayLow-Optionsschein** (ISIN [DE000SG26CD9 >>>](#)) von der **Société Générale**. Der KO-Level liegt bei 2.625 Punkten, also wenige Zähler oberhalb des bisherigen 2012er-Hochs. Solange der Euro Stoxx 50 unterhalb dieser Marke bleibt, werden am Laufzeitende am 21. Dezember 10,00 Euro pro Optionsschein gutgeschrieben. Auf Basis des aktuellen Briefkurses des Papiers entspricht das einer Renditechance von 16,3 Prozent bzw. 225,6 Prozent p.a. Vorsicht: Der Risikopuffer beträgt nur 5,2 Prozent. Wenn die Kursdynamik in den kommenden Wochen stark zunimmt, sollte die Reißleine gezogen werden.

Wer einen exotischen Optionsschein mit zusätzlichem unteren KO-Level wählt, kann sich ebenfalls die Chance auf üppige Renditen eröffnen, muss dafür aber auch ein größeres Risiko in Kauf nehmen. 16,7 Prozent können mit einem **End Inline Optionsschein** (ISIN [DE000SG3BD88 >>>](#)) von der **Société Générale** verdient werden, bei dem die kritische obere Marke bei 2.650 Punkten eingezogen ist. Auf der Unterseite kommt zudem das KO-Level von 2.400 Punkten ins Spiel. Die Besonderheit: Bei dem End Inliner werden die beiden Barrieren lediglich am letzten Tag der Laufzeit betrachtet, zwischenzeitliche Ausreißer sind nicht von Belang.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BUILDING TOMORROW

Mehr Produkte, bessere Performance: Your Trading Partner.

RBS ist ihr verlässlicher Partner für Innovationen am Trading-Markt. Wir bieten Anlegern alle Produkte, Tools und Informationen, um selbst in anspruchsvollen Marktphasen erfolgreich investieren zu können. Maximaler Service für eine bessere Performance.

YOUR TRADING PARTNER

Warrants Mins Turbo Faktoren CFDs




Mehr zu unseren Produkten:
www.rbs.de/yourtradingpartner



Produktinformation



Der allein verbindliche Prospekt ist bei der The Royal Bank of Scotland plc Niederlassung Frankfurt, Jungthofstraße 22, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich. Kein Vertrieb an US-Personen. © The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria	
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Euro Stoxx 50 Reverse Bonus-Zertifikat	
Emittent	Commerzbank
ISIN	DE000CK8R4Y4 >>>
WKN	CK8R4Y
Laufzeit	20.12.2012
Basispreis	1.700,00 Punkte
Bonuslevel	1.615,00 Punkte
Bonusbarriere	2.675,00 Punkte
Bonusbetrag	105,00 EUR
Tilgung	Barausgleich
Kurs Basiswert	2.495,21 Punkte
Bonusrendite	5,2 % (47,1 % p.a.)
Risikopuffer	7,2 %
KESst	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil 

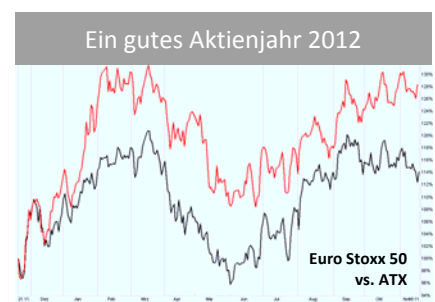
Markterwartung  + 

Geld-/Briefkurs	99,67 / 99,85 EUR
Kursziel	105,00 EUR
Stoppkurs	94,50 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Verletzt der Euro Stoxx 50 während der Restlaufzeit nie die Barriere von 2.675 Punkten, erhalten Sie am Laufzeitende mindestens 105 Euro pro Zertifikat. Wird die Marke während der Laufzeit hingegen verletzt, wird am Laufzeitende die Differenz aus dem Reversekurs von 3.400 Punkten und dem dann gültigen Indexstand unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses ausgezahlt. Hohe Verluste können die Folge sein. Steht der Euro Stoxx 50 am Ende beispielsweise bei 2.700 Punkten, beträgt die Rückzahlung 70 Euro je Zertifikat – ein Minus von rund 30 Prozent. Mit einem höheren Reversekurs bei gleicher Barriere ist ein weiteres Reverse Bonus-Zertifikat (ISIN [DE000CK883S6 >>>](#)) von der Commerzbank ausgestattet. Jedoch ist die Maximalrendite hier auf 3,4 Prozent begrenzt.



Ein Bild, das in den vergangenen Jahren selten geworden ist: Österreichische Aktien haben sich seit November vergangenen Jahres besser geschlagen als europäische Standardwerte. Der ATX hat mit plus 28 Prozent doppelt so stark zugelegt wie der Euro Stoxx 50, der einen Zuwachs von etwa 14 Prozent verzeichnet. Beide Indizes notieren nur unweit ihrer Jahreshöchstkurse: Der ATX müsste lediglich um etwas mehr als drei Prozent steigen, um die aus dem Februar stammende 2012er-Bestmarke zu übertrumpfen. Beim Euro Stoxx fehlen zum Jahreshoch, das der Index im März markiert hatte, noch knapp 4,7 Prozent. Die Chance auf eine Jahresrendralle besteht nach wie vor.

>TOP!PICK<

Deutsche Telekom Inline-Optionsschein

Die Chance des Jahres

Die Aktie der Deutschen Telekom ist im Sinkflug, doch die hohe Dividendenrendite dürfte Schlimmeres verhindern. Spekulative Anleger können mit einem Inliner bis Weihnachten 46 Prozent verdienen.

Abgesehen von der Sonderabschreibung von 7,4 Mrd. Euro auf das US-Mobilfunkgeschäft fielen die Zahlen der Deutschen Telekom für das dritte Quartal solide aus. Der Umsatz lag mit 14,65 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) verfehlte den Vorjahreswert nur knapp. Für das Gesamtjahr peilt die Telekom weiterhin ein Ebitda von rund 18 Mrd. Euro an. Zudem erneuerte die Telekom ihr Dividendenversprechen und trat damit Spekulationen entgegen, der Konzern würde nach dem Vorbild von anderen europäischen Telcos die Dividende senken. Die angepeilten 0,70 Euro je Aktie entsprechen der für 2010 und für 2011 gezahlten Gewinnbeteiligung.

Trotz der positiven Nachricht konnte sich die T-Aktie nicht erholen. Im Gegenteil: Nach leichten Zugewinnen zum Handelsbeginn schloss der Titel leicht im Minus. Gegenüber dem im September erreichten Jahreshoch von gut 10 Euro hat die Aktie nun schon rund 18 Prozent verloren. Damit sind fast 80 Prozent der Kursgewinne aus dem Zeitraum Juni bis September wieder futsch. Allmählich dürfte der Titel aber einen Boden gefunden haben. Denn auf dieser Kursbasis errechnet sich eine stolze Dividendenrendite von rund 8,5 Prozent. Dadurch ist gewissermaßen ein „natürlicher Boden“ in den Aktienkurs eingezogen.

Für Anleger ergibt sich daraus die „Chance des Jahres“: Kurz laufende Inline Optionsscheine, bei denen sich der untere KO-Level in der Nähe des Aktienkurses der Deutschen Telekom befindet, sind äußerst interessant. Ein besonders spekulatives, aber auch chancenreiches Papier ist der bis 21. Dezember laufende Inliner (ISIN [DE000SG3MES4 >>>](#)) mit den KO-Levels 7,90 Euro und 9,30 Euro (siehe rechts). Ein wenig mehr Puffer bietet ein Schein (ISIN [DE000SG3MER6 >>>](#)) mit den KO-Levels 7,70/9,30 Euro. Die Maximalrendite beträgt hier 18,3 Prozent. Auch der Inliner (ISIN [DE000SG2X7Y9 >>>](#)) in unserem Musterdepot bleibt angesichts der Restrendite von 7,0 Prozent interessant. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



JETZT KOSTENLOS ABONNIEREN: PER E-MAIL ODER POST

Das Wesentliche finden Sie hier.

Das onemarkets Magazin – gleich bestellen.

Wissen, was wichtig ist: onemarkets.at/magazin



Willkommen bei der **UniCredit**
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	
Deutsche Telekom Inline-Optionsschein	
Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG3MES4 >>>
WKN	SG3MES
Bewertungstag	21.12.2012
Kurs Basiswert	8,31 EUR
Knock-Out oben	9,30 EUR
Knock-Out unten	7,90 EUR
Abstand KO oben	11,9 %
Abstand KO unten	5,0 %
Max. Rendite	45,8 % (371,3 % p.a.)
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil

Markterwartung

Geld-/Briefkurs	6,66 / 6,86 EUR
Kursziel	10,00 EUR
Stoppkurs	3,95 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bleibt die Aktie der Deutschen Telekom bis zum 21. Dezember stets innerhalb der Kursbandbreite von 7,90 bis 9,30 Euro, wird der Inline Optionsschein zu 10,00 Euro getilgt. Auf Basis des Briefkurses entspricht das einer Rendite von maximal 45,8 Prozent. Sollte der Titel auch nur ein einziges Mal eine der Barrieren berühren, verfällt der Inliner wertlos. Da der Puffer nach unten nur knapp fünf Prozent beträgt, sollten sich hier nur äußerst risikobereite Anleger engagieren. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf (siehe Seite 6 >>>). Wegen des hohen Risikos halten wir den Depotanteil mit gut einem Prozent bewusst klein.



Charttechnisch ist die T-Aktie angeschlagen. Nach dem Bruch der Auffanglinie bei 8,50 Euro kämpft der Titel mit der Unterstützungszone um 8,20/8,30 Euro. Die letzte Bastion bildet das Jahres- und Allzeittief bei knapp 7,70 Euro. Aus charttechnischer Sicht ist ein weiteres Abrutschen durchaus möglich. Fundamental spricht die hohe Dividendenrendite gegen einen weiteren Fall.

EMPFEHLUNGEN

Protect Multi Aktienleihe (Erste, OMV, VIG)

Drei Schwergewichte im Paket

Noch bis 30. November können Anleger eine Protect Multi Aktienleihe mit den Basiswerten Erste Group Bank, OMV und Vienna Insurance Group zeichnen. Der Kupon beträgt 8,77 Prozent.

Die Erholung an den Aktienmärkten hat sich auch beim österreichischen ATX bemerkbar gemacht: Seit Sommer legte der Leitindex der Wiener Börse um rund 17 Prozent zu. Angetrieben wurde die Rallye vom Schwergewicht **Erste Group Bank**. Die Aktie ist aktuell mit einem Anteil von fast 17 Prozent im ATX vertreten und hat sich mit einem Kurszuwachs von gut 50 Prozent im gleichen Zeitraum deutlich besser geschlagen als der Index. Auch die Performance von **OMV** – etwas mehr als 25 Prozent seit Sommer – kann sich sehen lassen. Der Öl- und Gas-Konzern ist mit einem Anteil von 13,2 Prozent der zweitschwerste Wert im ATX. Immerhin um etwas mehr als 20 Prozent legten die Anteile der **Vienna Insurance Group** zu – mit einem Gewicht von etwa 6,5 Prozent die Nummer sechs im Index.

Das Dreigestirn liegt der neuen **Protect Multi Aktienleihe** (ISIN [DE000VT66PE2 >>>](#)) von **Vontobel** zugrunde, die noch bis 30. November gezeichnet werden kann. Das Papier ist mit einem Kupon von 8,77 Prozent p.a. ausgestattet. Der im Vergleich zu den im Frühjahr begebenen Vorgängern niedrigere Wert erklärt sich vor allem durch die seitdem weiter gesunkenen Kapitalmarktzinsen. Ansonsten funktioniert die Aktienleihe in bewährter Weise: Den Kupon gibt es auf jeden Fall. Zudem wird die Aktienleihe zum Nennbetrag von 1.000 Euro getilgt, wenn keiner der drei Titel die individuelle Barriere während der Laufzeit erreicht oder unterschreitet. Die exakte Höhe der Barriere wird erst am Ende der Zeichnungsfrist festgelegt. Auf Basis der indikativen Spanne von 57,0 bis 63,0 Prozent ergibt sich ein Puffer von 37,0 bis 43,0 Prozent. Geht es nach Analysten, sollte dieser Polster ausreichend sein: Für die Aktien von Erste und OMV sehen die Bankexperten im Schnitt ein Kurspotenzial auf Sicht von zwölf Monaten von jeweils rund sieben Prozent. Bei den VIG-Papieren halten die Analysten sogar einen Anstieg auf 38,73 Euro für möglich. Das eröffnet knapp 17 Prozent Potenzial nach oben.

Doch auch im Falle eines Barrierebruchs besteht noch Hoffnung: Erstens schützt der Kupon bis zu einem gewissen Grad vor Kursverlusten. Daneben wird am Laufzeitende derjenige Basiswert mit der schlechtesten Performance entsprechend dem Bezugsverhältnis, das ebenfalls am Ende der Zeichnungsfrist festgelegt wird, ins Depot gebucht. Es besteht also durchaus die Chance, die (Buch-)Verluste wieder aufzuholen. **Weitere Infos zu der Aktienleihe finden Sie auf der Homepage des Emittenten unter www.vontobel-zertifikate.de >>>.** CHRISTIAN SCHEID



Bilder: Erste Group Bank AG, OMV AG, Vienna Insurance Group AG



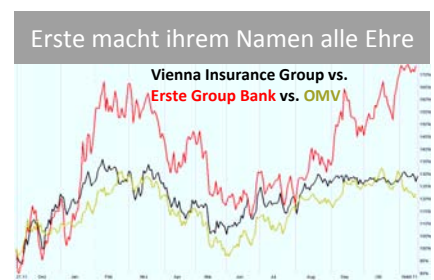
Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Protect Multi Aktienleihe	
Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VT66PE2 >>>
WKN	VT66PE
Ausgabetag	30.11.2012
Bewertungstag	29.11.2013
Fälligkeitstag	06.12.2013
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	Erste Group, OMV, Vienna Insurance Group (VIG)
Barriere	57,0-63,0 % der Schlusskurse vom 30.11.2012
Kurse Basiswerte	20,23 EUR (Erste Group) 26,50 EUR (OMV) 33,17 EUR (VIG)
Bezugsverhältnis	Nennbetrag dividiert durch jeweiligen Basispreis
Kupon	8,77437 % p.a.
Ausgabepreis	100 %
KESSt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Vontobel (außerbörslich)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	8,77 % p.a.
Stoppkurs	92,50 %
Chance	
Risiko	






Fazit: Die Protect Multi Aktienleihe ist mit einem Kupon von 8,77 Prozent p.a. ausgestattet. Die Barriere wird zwischen 57,0 und 63,0 Prozent liegen. Der Puffer dürfte angesichts der kurzen Laufzeit von einem Jahr ausreichend sein.



Im direkten Vergleich ist die Aktie der Erste Group Bank in den vergangenen zwölf Monaten mit Abstand am besten gelaufen. Doch auch die Papiere von OMV und der Vienna Insurance Group liegen deutlich in der Gewinnzone.






Neu am Markt: 5,2 % Europa/BRIC Bonus&Sicherheit-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)
Interessante Mischung aus Europa und Emerging Markets

Die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** setzt ihre beliebte **Bonus&Sicherheit**-Serie fort. Dieses Mal sind die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **S&P BRIC 40** am Start. Das **5,2 % Europa/BRIC Bonus&Sicherheit-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0XJ23 >>>](#)) kann noch bis zum 30. November gezeichnet werden. Anleger erhalten einen jährlichen Fixkupon von 5,2 Prozent p.a. Davon abgesehen ist die Rückzahlung am Laufzeitende im Dezember 2016 abhängig von der Kursentwicklung der beiden zugrundeliegenden Aktienindizes. Das Zertifikat wird zum Nennbetrag getilgt, wenn jeder Index während des Beobachtungszeitraums niemals 60 Prozent seines Startwerts oder mehr verliert. Andernfalls richtet sich die Rückzahlung nach der tatsächlichen Kursentwicklung. Das Zertifikat eignet sich für Anleger, die für die Wirtschaft der Eurozone und der Wachstumsmärkte Brasilien, Russland, Indien und China (BRIC) in den kommenden vier Jahren eine zumindest stabile Entwicklung erwarten und Kurseinbrüche der Indizes von 60 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen zum 5,2 % Europa/BRIC Bonus&Sicherheit-Zertifikat finden Sie auf der Homepage des Emittenten unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
5,2 % Europa/BRIC Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A0XJ23 >>> /RCE5C3
Emissionsdatum	04.12.2012
Laufzeit	05.12.2016
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / S&P BRIC 40
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	102,00 % (inkl. 2,0 % Agio)
Barriere	40 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: 5 % Euro Stoxx 50 Protect Indexanleihe (Erste Group Bank)
Mit Puffer in den europäischen Leitindex investieren

Eine neue Indexanleihe mit bewährtem Muster kommt aus dem Hause **Erste Group Bank**. Die **5 % Euro Stoxx 50 Protect Indexanleihe** (ISIN [AT000B007562 >>>](#)) bietet eine fixe Kuponzahlung von 5,0 Prozent p.a. – unabhängig von der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index **Euro Stoxx 50**. Dessen Stand wird aber kontinuierlich betrachtet: Liegt der Kurs stets über der Barriere von 55 Prozent des Startwerts, wird die Anleihe zu 100 Prozent getilgt. Sollte die Barriere verletzt werden, hängt die Tilgung von der Wertentwicklung des Euro Stoxx 50 ab. Hat der Index am Laufzeitende verloren, wird die negative Performance bei der Tilgung vom Nominalbetrag abgezogen. Es kommt somit zu Verlusten. Liegt der Index am Ende aber wieder über dem Startwert, kommen 100 Prozent zur Rückzahlung. Eine Teilhabe an Gewinnen ist nicht möglich. Für risikobewusste Anleger zur Beimischung geeignet! **Mehr Infos unter www.produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
5 % Euro Stoxx 50 Protect Indexanleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT000B007562 >>>
Emissionsdatum	20.12.2012
Laufzeit	14.12.2015
Markterwartung	 + 
Fixverzinsung	5,0 % p.a.
Barriere	55 %
Emissionspreis	101,00 % (inkl. 1,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets 

Mit festem Hebel dem DAX® folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Knock-out, kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



Faktor-Zertifikate

Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

EMPFEBLUNGEN >>>



Im September sah es noch gut aus für den europäischen Leitindex Euro Stoxx 50: Das Auswahlbarometer der wichtigsten 50 Aktien der Eurozone schien nach oben auszuberechnen. Jedoch scheiterte der Versuch fast erwartungsgemäß an dem hartnäckigen Widerstandsbereich bei 2.600 Punkten. Dort fielen zu diesem Zeitpunkt die langfristige, von Anfang 2011 stammende Abwärtstrendlinie mit einem horizontalen Widerstand – dem bisherigen 2012er-Jahreshoch – zusammen. Nachdem sich der Index wochenlang in einer äußerst engen Range zwischen 2.450 und 2.550 Zählern bewegte, droht er nun nach unten heraufzufallen. Entscheidend ist die Marke von 2.450 Punkten: Hält sie, bleibt der Seitwärtstrend intakt.

Z.AT-Musterdepot

Umschichtungen zum Jahresende

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	162,72	129,50 (Scoach)	100	16.272	14,18%	+34,82%	
Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0V925	Erste	41,50	47,48	39,90 (Scoach)	200	9.496	8,27%	+14,41%	
Balda Discount-Zertifikat	DE000DE109S3	Deutsche	4,03	4,44	3,49 (Scoach)	3.000	13.320	11,60%	+10,08%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PCY2	DZ Bank	3,88	4,08	3,49 (Scoach)	750	3.060	2,67%	+5,15%	
Dt. Telekom Inline OS	DE000SG2X7Y9	SocGen	8,22	8,72	6,95 (Scoach)	675	5.886	5,13%	+6,08%	
Nokia Inline OS	DE000SG28D56	SocGen	5,64	9,57	7,90 (Scoach)	500	4.785	4,17%	+69,68%	
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,53	0,45 (Scoach)	5.000	2.650	2,31%	-7,02%	
Inditex Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0WRY8	Erste Group	1,59	2,00	1,55 (Scoach)	2.000	4.000	3,48%	+25,79%	
Euro Stoxx 50 Cap. Call	DE000BN90G56	BNP	1,67	1,69	1,39 (Scoach)	2.500	4.225	3,68%	+1,20%	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,02	4,50 (Scoach)	2.000	10.040	8,75%	-1,76%	
							Wert	73.734	64,24%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert							Cash	41.053	35,76%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	114.787	100,00%	+14,79%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+4,01 % (seit 1.1.12)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V Nokia Inline OS	DE000SG28D56	SocGen	9,50	9,57	Scoach	500	30.11.12			
K Nokia Inline OS	DE000SG3MN75	SocGen	4,80	4,56	Socach	600	30.11.12			
K Dt. Telekom Inline OS	DE000SG3MES4	SocGen	7,00	6,86	Socach	200	30.11.12			
V EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PCY2	DZ Bank	4,08	4,08	Scoach	750	30.11.12			
K EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,75	7,63	Scoach	375	30.11.12			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuell Entwicklungen / Neuaufnahme

Mit näher rückendem Jahresende ist die Zeit gekommen, um unsere aktuellen Depotpositionen auf den Prüfstand zu stellen. Wir trennen uns von dem im Dezember auslaufenden **Nokia Inliner** (ISIN [DE000SG28D56](#) >>>) von der **Société Générale**, der aktuell mit fast 70 Prozent im Plus liegt. Wir schichten in einen Inliner mit Laufzeit Juni 2013 (ISIN [DE000SG3MN75](#) >>>) um. Wenn sich die Nokia-Aktie bis dahin stets innerhalb der Kursbandbreite von 1,40/3,10 Euro bewegt, generiert der Schein einen Ertrag von rund 119 Prozent. Ebenfalls im Dezember läuft der **EUR/CHF Capped**

Call (ISIN [DE000DZ8PCY2](#) >>>) von der **DZ Bank** aus. Da wir davon ausgehen, dass die Schweizerische Nationalbank die Untergrenze von 1,20 Franken je Euro weiterhin aufrecht erhält, erneuern wir die Spekulation: Der dazu ausgewählte **EUR/CHF Capped Call** (ISIN [DE000DZ8PE96](#) >>>) von der **DZ Bank** läuft bis Juni 2013 und ermöglicht eine Maximalrendite von 8,8 Prozent. Als spekulative Beimischung dient der **Inline Optionsschein** (ISIN [DE000SG3MES4](#) >>>) auf die Aktie der **Deutschen Telekom** von der **Société Générale** (siehe Seite 3 >>>). Weitere Informationen finden Sie unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein Partner fürs Leben*

* und fürs Traden.

Vertrauen ist wichtig, im Leben wie auch an der Börse.

Wer einmal im außerbörslichen Handel Bekanntschaft mit wiederholten Re-Quotes oder verspäteten Ausführungen gemacht hat, wird die Kursqualität und Sicherheit am Börsenplatz Frankfurt/Scoach nie wieder missen wollen. Experten sind sich daher einig: Börslicher Handel und Transparenz zahlen sich für Anleger aus.

Ihr Partner für mehr Sicherheit beim Handeln: scoach.de

EMPFEHLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

Auszeichnung für RCB

Zum dritten Mal stand die **Raiffeisen Centrobank** bei den **Structured Products Europe Awards** in London ganz oben am „Treppehen“: In der Kategorie „Best in Central and Eastern Europe“ wurden die Wiener nach 2007 und 2010 erneut zur Nummer eins der europäischen Zertifikate-Branche gekürt. „Der Award unterstreicht unser nachhaltiges kontinuierliches Bemühen, die besten Produkte sowie das optimale Service für unsere Kunden in den Kernmärkten in Zentral- und Osteuropa, wie beispielsweise in Polen, anzubieten“, teilte die RCB mit. **Zertifikate // Austria** gratuliert herzlich!



Heike Arbter freut sich über die Auszeichnung bei den **Structured Products Europe Awards** in London. Als stellvertretende Direktorin leitet Arbter bei der RCB den Bereich Strukturierte Produkte.

Rohstoffe-Knowhow aneignen – gratis im Internet

Investments in Rohstoffe sind für viele Anleger ein fester Bestandteil ihrer Anlagestrategie geworden. Die Aussicht auf Preissteigerungen aufgrund der immensen Nachfrage durch die Emerging Markets und die Möglichkeit, das Portfolio zu diversifizieren, sind die häufigsten Anlagemotive. Die Emittenten von Zertifikaten haben Rohstoffe auf einfache Weise investierbar gemacht. Sie halten inzwischen eine breite Palette an strukturierten Produkten parat.

Nicht nur das: Zahlreiche Banken bieten umfangreiches Informationsmaterial rund um das Thema Rohstoffe an. So können sich Anleger via Internet gratis Einblicke verschaffen und Knowhow aneignen. Rund 20 Seiten umfasst etwa die Broschüre „Rohstoffe – Schätze der Erde für Ihr Depot“ von der **Royal Bank of Scotland**, die Sie unter markets.rbsbank.at >>> herunterladen können. Sogar über 50 Seiten hält **Vontobel** parat unter www.vontobel-zertifikate.de >>>. Längst ein Standardwerk ist der „Rohstoff-Kompass“ von **Goldman Sachs**, den Sie unter www.goldman-sachs.de >>> herunterladen oder per Post bestellen können. Fast schon ein Klassiker ist das „Handbuch der Rohstoffe“ von der **Commerzbank**. Das fast 300 Seiten starke Werk gibt es als E-Book oder per Post unter www.zertifikate.commerzbank.de >>>.

inhaltsverzeichnis



- Kapitel 1 | Einführung**
- Kapitel 2 | Was man über Rohstoffmärkte wissen muss**
Dollar, Backwardation, Saisonalität und worauf man sonst noch achten muss
- Kapitel 3 | Rohstoffe und Zertifikate**
Von „gehebelt“ mit BEST Turbo bis „gesichert“ mit Lock-In
- Kapitel 4 | Rohstoffindizes**
Total Return vs. Excess Return und Rohstoffindizes im Überblick
- Kapitel 5 | Kurzporträts der wichtigsten Rohstoffe**
Edelmetalle, Industriemetalle, Energieträger, Genussmittel, Agrarrohstoffe, Viehwirtschaft

Inzwischen ein Klassiker: Das „Handbuch der Rohstoffe“ der Commerzbank.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ICH PRÄSENTIERE: DAS ERSTE TRADING-TOOL MIT PERSÖNLICHKEIT!

Guidants

Ihr persönlicher Marktüberblick mit Guidants!

Jetzt kostenlos nutzen:
guidants.godmode-trader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.750 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.